

Verlegung von Kunstrasen

Ausmessen und Vorbereitung

Vermessen Sie die zu verlegende Fläche sorgfältig, um den benötigten Materialbedarf möglichst genau zu bestimmen und Schnittverluste zu reduzieren. Messen Sie im Zweifel eher großzügig, da sich überschüssiges Material leichter kürzen lässt, als ein fehlendes Stück nachträglich zu ergänzen.

Bei sorgfältiger Verlegung können die Nähte optisch möglichst unauffällig gestaltet werden. Je nach Produkt und Verlegebedingungen können sie jedoch sichtbar bleiben. Planen Sie diese daher vorzugsweise nicht im direkten Blickfeld ein. Achten Sie beim Verlegen mehrerer Rollen zudem auf eine einheitliche Polrichtung.

Für die Verlegung empfehlen wir trockene Witterungsbedingungen und moderate Temperaturen.

Untergrund

Der Untergrund sollte folgende Eigenschaften aufweisen, um eine geeignete Grundlage für die Verlegung zu schaffen:

- ebenmäßig und flach
- stabil und tragfähig
- wasserdurchlässig
- trocken und sauber (besenrein, entfernt von Staub, Laub, etc.)

Der Untergrund kann aus den folgenden Materialien bestehen:

- Sand oder Splitt
- Pflasterung
- Asphalt
- Holz
- Beton (insofern der Wasserablauf gewährleistet ist)

Soll der Kunstrasen auf einer unebenen Fläche verlegt werden, die erdig oder steinig ist, muss man diese Fläche bestmöglich begradigen und mit einer Sandschicht stabilisieren. Die Sandschicht gut einschlämmen, abrütteln, walzen und glätten, um das Risiko eines späteren Absackens zu reduzieren. Falls der Untergrund uneben ist, nimmt auch der Kunstrasen diese Unebenheiten an.

Kunstrasen für Balkon oder Terrasse

Wenn Sie Kunstrasen auf Ihrer Terrasse oder Ihrem Balkon verlegen möchten, achten Sie auf die richtige Befestigung. Stellen Sie beispielsweise Blumentöpfe oder Möbel auf den Rasen, damit er möglichst wenig Angriffsfläche für Wind hat. So lässt sich das Risiko verringern, dass der Kunstrasen bei Wind verrutscht.

Verlegung von Kunstrasen auf alten Rasenflächen

Soll eine bestehende Rasenfläche durch Kunstrasen ersetzt werden, ist eine sorgfältige Vorbereitung des Untergrunds wichtig. Mit den folgenden Tipps gelingt die Verlegung auch in Eigenregie.

Untergrund – Vorbereitung

Der Untergrund sollte etwas niedriger als der Randabschluss liegen, damit keine Stolperkante entsteht. Sollte dies nicht möglich sein, kann der Kunstrasen an den Rändern sowie an den Trittplätzen mit Stahlstiften oder flachen Zeltheringen befestigt werden.

Entfernen Sie alte Rasenteile und begradigen Sie die schwarze Erde (Mutterboden). Tragen Sie nun eine 5-6 cm hohe Sandschicht aus Pflastersand auf. Die Sandschicht muss gut eingeschlämmt, abgerüttelt, gewalzt und geglättet werden, damit ein späteres Absacken verhindert wird. Falls der

Untergrund uneben ist, nimmt auch der Kunstrasen diese Unebenheiten an und der Kunstrasen sieht wellig oder hügelig aus.

Verlegung

Verlegen Sie auf dem glatten Sandbett ein Gartenvlies bzw. Unkrautvlies. Das Vlies kann das Durchdringen von Unkraut und Wurzeln reduzieren und trägt dazu bei, die Entstehung von Dellen und Unebenheiten zu vermeiden.

Breiten Sie das Vlies aus und ziehen Sie es glatt und faltenfrei. Falls die zu verlegende Oberfläche größer ist als die Breite der Kunstrasen-Rolle, können zwei oder mehrere Rollen miteinander verklebt werden. Rollen Sie den Kunstrasen so aus, dass Sie von Ihrer (Haupt-) Terrasse aus in den Kunstrasen schauen und die Kunstrasenfasern in diese Richtung zeigen - so sieht er am natürlichsten aus. Um einen optischen Farbunterschied zu vermeiden, achten Sie auf eine einheitliche Ausrichtung der Rollen. Berücksichtigen Sie zudem, dass die nebeneinander liegenden Rollen auf Stoß gelegt werden und nicht überlappen.

Für die Ausrichtung und Befestigung werden Teppichmesser sowie Nahtband benötigt. Schlagen Sie die beiden aneinander liegenden Seiten ca. 30 cm um und legen Sie das Nahtband dazwischen. Schneiden Sie das Nahtband auf die gewünschte Länge ab und klappen Sie die beiden Seiten wieder um. Drücken Sie die Naht zuletzt mit den Füßen oder schweren Gegenständen kräftig an.

Wenn Sie den Kunstrasen nicht selbst verlegen möchten oder können, kann die Verlegung durch einen professionellen Dienstleister erfolgen.

Nach Abschluss der Verlegearbeiten kann die Kunstrasenfläche entsprechend den Herstellerangaben genutzt werden.

Pflege von Kunstrasen

Für die Pflege von Kunstrasen sind regelmäßiges Aufbürsten mit einem Nylon-Besen und das Entfernen grober Verschmutzungen vorgesehen. Durch das Bürsten können die Kunstrasenfasern wieder aufgerichtet werden.

Darüber hinaus sollten grobe Verunreinigungen (Papier, Laub, Äste, Blätter etc.) entfernt werden. Wenn diese nicht entfernt werden, können daraus Kompost und in der Folge Moos und Unkraut entstehen. Sie können die Blätter mit einem Besen, einer Harke oder vorsichtig mit einem Laubbläser entfernen.

Schwere Gegenstände, wie beispielsweise Blumentöpfe, drücken die Kunstrasenfasern platt. Sobald der Gegenstand entfernt wurde, können Sie die Fasern entgegen ihrer Richtung mehrfach mit einem harten Besen aufbürsten. So erhalten Sie wieder eine wunderschöne und ebenmäßige Kunstrasenfläche.

Die Drainagelöcher auf der Rückseite ermöglichen das Abfließen von Regenwasser. Die Lebensdauer kann unter anderem von Nutzung, Beanspruchung und Pflege abhängen.

Auch die kalte Jahreszeit stellt für Kunstrasen in der Regel kein Problem dar. Sollte Schnee oder Eis in den Kunstrasenfasern festgefroren sein, entfernen Sie dies bitte nicht, sondern lassen Sie es abtauen.

Stellen Sie bitte keinen Grill auf Ihren Kunstrasen. Heiße Gegenstände, Asche vom Grill oder Zigaretten können die Kunstrasenfasern schmelzen lassen.